

Rheinfelder Montagsdemo



Irene und Erika moderieren die 181. Montagsdemo



Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten, wir begrüßen Euch zur 181. Montagsdemonstration.

Für großen Wirbel sorgte die Durchsuchung der Chefetagen und Telekom-Zentrale am 20.5.08 von wo aus seit Jahren Journalisten, Manager und Betriebsräte systematisch bespitzelt worden sind. Ermittelt wird unter anderem gegen Ex-Aufsichtsratschef Klaus Zumwinkel und den früheren Vorstandsvorsitzenden Kai-Uwe Ricke. Die Sicherheitsabteilung der Telekom beauftragte ein von ehemaligen Geheimdienstlern geführtes Detektivunternehmen und versorgte dieses mit den Telefon-, Handy- und Bankdaten von Journalisten, Betriebsräten und gewerkschaftlichen Aufsichtsratsmitgliedern.

Die Detektei filterte mit Hilfe einer **Software namens „Hagelsturm“** die Daten, erstellte Bewegungsprofile, um rauszukriegen, wo und wann welcher Journalist sich mit wem getroffen hatte.

Wisst ihr wer sich jetzt als Schützer unserer Daten aufspielt???

Innenminister Schäuble. Er hat die Chefs der Telekommunikationskonzerne einbestellt, um sie über die Schutzwürdigkeit der Privatsphäre und des Fernmeldegeheimnisses aufzuklären, das ist doch ein schlechter Treppenwitz.

Er ist es doch, der mit Vorstößen zur heimlichen Online-Durchsuchung von Computern, mit Gesetzen zur Vorratsdatenspeicherung usw. ein immer dichteres Spinnennetz der Überwachung webt und mit der Einrichtung eines „nationalen Sicherheitsrates“ nach US-Vorbild die Faschisierung des Staatsapparats vorantreibt. Die Technik dazu liefern eben diese Konzerne, in deren Auftrag schließlich auch das Volk staatlicherseits ausspioniert werden soll. Tatsächlich erscheint in diesen Vorgängen das Wesen der als bürgerliche Demokratie verbrämten Diktatur der Monopole über die gesamte Gesellschaft.

Angesichts dessen haben die Proteste gegen den Abbau der bürgerlich-demokratischen Rechte und Freiheiten bis in bürgerliche Kreise hinein massiv zugenommen. So rief zum 40. Jahrestag der Verabschiedung der Notstandsgesetze 1968 der „Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung“, ein breiter Zusammenschluss von Parteien, Organisationen und Bürgerrechtlern, für den vergangenen Samstag in über 30 Städten zu einem bundesweiten Aktionstag gegen Überwachung auf.

Ein Positive Meldung aus Russland Ihr wisst noch dass wir als Montagsdemo die Ford-Arbeiter in Russland in der Nähe von Petersburg mit einer Spende unterstützt haben. Für ihren Entschlossenen Kampf bekamen die Kollegen die sich nicht einschüchtern ließen eine Abmahnung- Mitte Mai entschied das Gericht in Sankt Petersburg über die Klage der Ford-Arbeiter **gegen** die Abmahnungen.

Das bedeutet **Ford Russland muss Abmahnungen zurücknehmen**

Ein Kollege von Ford schreibt uns dazu aus Russland:

„Ihr könnt uns beglückwünschen. Das Gericht fällt das Urteil, dass die Abmahnungen zurückgenommen werden müssen und verpflichtete die Gesellschaft, uns 1000 Rubel als Entschädigung für den moralischen Schaden zu zahlen. Wir freuen uns alle sehr und machen solidarisch weiter in unseren Bestrebungen für die Rechte der Arbeiter! Ein Gruß an alle Freunde!“ -

Leyla Zana Ein Gericht in der südosttürkischen Stadt Diyarbakir hat vergangene Woche erneut ein Strafverfahren gegen die kurdische Politikerin Leyla Zana eingeleitet. Die Staatsanwaltschaft fordert insgesamt 60 Jahre Haft, weil Leyla Zana die PKK verherrliche, zur Kriegsdienstverweigerung aufgerufen und von "Kurdistan" gesprochen habe. Bereits Anfang in den 90ziger Jahren gab es breiten Protest und Unterschriftensammlung, weil sie zu einer hohen Gefängnisstrafe verurteilt wurde. Sie hatte sich für das Selbstbestimmungsrecht des Kurtischen Volkes eingesetzt

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz